

Valentin Groebner

«Identität historisch, Identität der Nation – ein Zauberwort und sein Gebrauch»

Alle Identitätserzählungen operieren mit expliziten und starken Bezügen auf die Vergangenheit, und zwar auf eine, die dem Publikum schon als Vorbild vertraut ist. Dabei geht es nie um reale historische Ereignisse, sondern um ihre Bilder und narrativen Inszenierungen. Diesen besonderen Erscheinungsformen von «Identität» wird sich der Vortrag widmen, als Vehikeln kollektiver Beschwörungen von historischer Selbstähnlichkeit: Als wir noch so aussahen, könnte man sagen, wie wir in Zukunft werden wollen sollen.

Valentin Groebner, geboren 1962 in Wien, unterrichtet Geschichte an der Universität Luzern. Zahlreiche Publikationen zur Kultur- und Sozialgeschichte; zuletzt erschien von ihm «Ich-Plakate. Eine Geschichte des Gesichts als Aufmerksamkeitsmaschine» (S. Fischer, 2015) und, zusammen mit Michael Blatter: «Wilhelm Tell, Import-Export. Ein Held unterwegs» (hier + jetzt, 2016).